

TOP

Ortsbeirats-
fraktion
LerchenbergVorlage-Nr. 0399/2013**Antrag****Wohnen auf dem Lerchenberg weiterentwickeln**

Die Stadt Mainz hat einen erheblichen Wohnraumbedarf und sucht nach Möglichkeiten, bedarfsgerechten und bezahlbaren Wohnraum anzubieten.

Dadurch, dass viele der Erstbezieher des Lerchenberg im 45. Jahr des Bestehens des Lerchenbergs als 1-Personen-Haushalt im zu groß werdenden Haus leben und häufig nach anderen Wohnformen suchen, befindet sich der Lerchenberg in einem besonders starken demografischen Wandlungsprozess.

Die Daten der aktuellen Sozialraumanalyse verdeutlichen dies: danach ist der Stadtteil bezüglich „seiner Altersstruktur auffällig“. Der Anteil der Menschen über 60 ist innerhalb der Stadt bei weitem am höchsten, während der Anteil der Einwohner im erwerbsfähigen Alter (18 bis unter 60) unter 50 % liegt und damit „mit Abstand“ der geringste in Mainz ist. Die Altersgruppe unter 18 Jahren ist wiederum überdurchschnittlich vertreten. Neben der demografischen Komponente gibt es ebenfalls ein auffälliges soziales Auseinanderfallen der einzelnen Gebiete des Lerchenbergs.

Vor dem Hintergrund des Wohnraumbedarfs in der Stadt und der demographischen Entwicklung sowie der spezifischen Situation der Bewohnerstruktur des Lerchenbergs, aber auch, um diese Situation zu verändern und künftigen Entwicklungen Rechnung zu tragen, wird die Stadtverwaltung um Folgendes gebeten:

1. ein Angebot bezahlbaren studentischen Wohnens auf dem Lerchenberg zu schaffen;
2. die Ansiedlung gemeinschaftlicher Wohnungsprojekte für Alt und Jung mit der Gestaltung aktiver Nachbarschaft;
3. die Prüfung, inwieweit die Absichtserklärung der Landesregierung zur Förderung von baugenossenschaftlichem Wohnen oder Bauherrnmodellen für den Lerchenberg nutzbar gemacht werden kann, die gemeinschaftliches Wohnen zum Ziel haben; oder
4. die Prüfung, inwieweit die Absichtserklärung der Landesregierung u. a. zur Förderung von Genossenschaften, die gemeinschaftliches Wohnen zum Ziel haben, für den Lerchenberg nutzbar gemacht werden kann;
5. die Wahrung des charakteristischen „grünen Charakters“ der ursprünglichen „Jubiläumssiedlung“ Lerchenberg mit seinen grünen Waldinseln bei allen weiteren Planungen.

Für die SPD-Fraktion
Prof. Dr. Baum